

WIR VERZEICHNEN KEIN ENDE DER WILLKOMMENSKULTUR, SONDERN EINEN WANDEL.

Gerd Mutz / Lisa Wolff

Die Politik setzt den Anstrengungen derjenigen, die sich ehrenamtlich für Geflüchtete engagieren, enge Grenzen. Viele Helferinnen und Helfer halten das für kontraproduktiv und sind frustriert. Auf der europäischen Ebene der Quoten und Verteilungsschlüssel geht nichts voran, die Fluchtwege bleiben größtenteils illegal und lebensgefährlich, die Abschiebep Praxis scheint oft die Falschen zu erwischen. Und die Eingliederung in Wohnung und Arbeit gelingt bislang nur in den wenigsten Fällen. Doch Resignation wäre fatal: Die Asylsuchenden sind weiter auf erhebliche Unterstützung angewiesen, von Seiten der amtlichen Stellen genauso wie von Freiwilligen.

Es geht für die Zugewanderten um Kenntnis und Durchsetzung von Rechten, um den Erwerb sprachlicher und kultureller Kompetenzen, um Ausbildungsplätze und Jobs oder Wohnraum. Fatal wäre es aber auch, den Anspruch auf Mitformulierung der Integrationspolitik gerade von der Seite aufzugeben, die sie so wesentlich trägt: die Zivilgesellschaft. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer erleben und erfahren in der Alltagsbegleitung Vieles, das ganz wesentlich beitragen kann zur Verbesserung kleiner wie großer Schritte in den Asylverfahren und der anschließenden Gestaltung des Einlebens von Anerkannnten im Aufnahmeland. Die Politik braucht diesen Input!

Wir möchten gemeinsam einen Tag gestalten, der die Fragen der Helfenden aufnimmt und zur Diskussion mit den Expertinnen und Experten bringt, der in bestem Sinn Politik praktisch mitgestaltet und den Austausch untereinander ermöglicht.

Herzliche Einladung in die Evangelische Akademie Tutzing!

Dr. Ulrike Haerendel, Evangelische Akademie Tutzing

PROGRAMM

Freitag, 18. Mai 2018

- Anreise ab 9.30 Uhr
- 10.00 Uhr Beginn der Tagung mit Kaffee und Tee
- 10.15 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. Ulrike Haerendel
- 10.30 Uhr **Asylrecht und Asylpraxis – deutsche und europäische Rahmenbedingungen**
Prof. Dr. Ulrich Becker
- Politik in der Praxis: Asylverfahren und -entscheidungen**
Ursula Gräfin Praschma
- 11.45 Uhr **Engagement für Geflüchtete – empirische Befunde und Weiterbildungsbedarf**
Prof. Dr. Gerd Mutz & Kerstin Jost
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr **„Zuhause in Bayern“: Arbeit mit geflüchteten Frauen**
Andrea Paul & Ruzanna Isoyan
- 14.15 Uhr **Engagement für Geflüchtete im kirchlichen Rahmen**
Stephan T. Reichel
- Kirchenasyl – christliche Ethik in der Praxis**
Thomas Zugehör
- 15.15 Uhr Kaffeepause
- 15.30 Uhr **Hilfe konkret: Lebensunterhalt, Arbeit und Wohnraum.** Ein Podiumsgespräch mit
Christian Heller, Loulou Kinski, Johannes Kolb & Ricarda Schwarzbart
- 16.45 Uhr **Feedback, Kommentare, Austausch**
- 17.30 Uhr Ende der Veranstaltung

REFERIERENDE

- Prof. Dr. jur. Ulrich Becker**, LL.M., Direktor des Max-Planck-Instituts für Sozialrecht und Sozialpolitik, München
- Christian Heller**, Referent für Migration, Diakonisches Werk Bayern e.V., Nürnberg
- Ruzanna Isoyan**, Projekt „Zuhause in Bayern“, Standort Regensburg
- Kerstin Jost**, Koordinatorin der Weiterbildung „Soziale Arbeit in der Einwanderungsgesellschaft“, Hochschule München
- Loulou Kinski**, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit, Münchner Flüchtlingsrat, München
- Johannes Kolb**, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit München
- Prof. Dr. Gerd Mutz**, Dipl.-Volkswirt und Soziologe, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften, Hochschule München
- Andrea Paul**, Projektleitung „Zuhause in Bayern“, IN VIA KOFIZA, Landesstelle Bayern, München
- Ursula Gräfin Praschma**, Abteilungspräsidentin Internationale Aufgaben, Grundlagen Asylverfahren und Migration, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg
- Stephan Theo Reichel**, Kurator und Ltd. Geschäftsführer, matteo – Kirche und Asyl e.V., Nürnberg
- Ricarda Schwarzbart**, stud. jur., Refugee Law Clinic Munich e.V., München
- Thomas Zugehör**, Diakon, Landeskirchlicher Berater und Ansprechpartner für Kirchenasyl, München

Fragen zu den Themen der Tagung können bereits im Vorfeld an die Tagungsleitung gerichtet werden. Sie werden nach Möglichkeit in den Vorträgen und Diskussionen aufgegriffen (E-Mail: haerendel@ev-akademie-tutzing.de).

ANMELDUNG / ORGANISATION

Tagungsleitung

Dr. Ulrike Haerendel, Evangelische Akademie Tutzing

Tagungsorganisation

Rita Niedermaier, Telefon: 08158 251-128, Telefax: 08158 99 64 28
E-Mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie die beiliegende Anmeldekarte, den Online-Modus bzw. die Email-Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten. **Anmeldeschluss ist Dienstag, der 15. Mai 2018.**

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum **15. Mai 2018** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, mit Tagungsbeginn 100 % der Verpflegungspauschale in Rechnung gestellt. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung.

Preis

Für die Tagung wird eine Verpflegungspauschale von **20 Euro** erhoben.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

MIT UNTERSTÜTZUNG DER



Wir danken dem Diakonischen Werk Bayern für einen Zuschuss zu den Tagungskosten.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal [Greenmobility](#) auf unserer Homepage.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

Bildnachweis: © Foto aus dem Projekt „Meine neue Heimat – Spurensuche der bayerischen Kultur in der Natur“

Tagungsnummer: 0392018

Veranstaltungsort:

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing
twitter.com/EATutzing



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Asyl: Politik und Praxis im Konflikt

Studientag in der Evangelischen Akademie Tutzing

18. Mai 2018 / 10.00 – 17.30 Uhr